

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 25. Mai 1959

Blatt 920

Vizebürgermeister Weinberger begrüßt Verlegerkongreß

=====

25. Mai (RK) Bei der Eröffnung des XV. Kongresses der Internationalen Verleger-Union heute vormittag in der Wiener Hofburg hielt Vizebürgermeister Weinberger in Vertretung des Bürgermeisters folgende Begrüßungsansprache:

"Für die Stadt Wien ist es eine Auszeichnung, dem XV. Kongreß der Internationalen Verleger-Union einen würdigen Rahmen geben zu dürfen. Mir persönlich ist es eine große Freude, Ihnen, in Vertretung des Herrn Bürgermeisters als den berufensten Vertretern und Kennern des internationalen Verlagswesens die herzlichsten Willkommensgrüße der österreichischen Bundeshauptstadt entbieten zu können. Sie sind in einer Stadt zu Gast, die im geistigen und kulturellen Leben der Völker einen anerkannten Rang besitzt und darum auch Ihren Bestrebungen nach einem möglichst freien Buchverkehr ein lebendiges Interesse entgegenbringt.

Gerade Sie wissen, daß man vielfach glaubt, die Welt des Buches sei in Gefahr, weil die Lebensgebiete durch die Überflutung mit Zeitungen und Zeitschriften, nicht weniger aber auch durch die Darbietungen des Kinos, des Rundfunks, des Fernsehens und der Langspielplatte eine empfindliche Einschränkung erfahren habe. Demgegenüber glaube ich aber sagen zu dürfen, daß auch diese Mittel der modernen Massenbeeinflussung und Meinungsbildung schließlich doch wieder ein gesteigertes Interesse an den Büchern erwecken werden. Was mir heute besonders nötig erscheint, ist, daß die Lesefreudigkeit - vor allem bei den Kindern und Jugendlichen - durch gediegene Buchwerke gehoben wird. Sie sind in vorderster Reihe berufen, diesem Ziele zu dienen und das gute

./.

Buch, das wesentlich tiefere und nachhaltigere Eindrücke vermittelt, wieder zu neuem Ansehen zu bringen.

Was unseren engeren Erdteil betrifft, anerkenne ich gerne, daß die Internationale Verleger-Union durch ihre Tätigkeit einen wertvollen Beitrag zur Bildung eines gemeinsamen europäischen Marktes und auch zu einer kontinentalen Freihandelszone zu leisten vermag. Gerade wir Österreicher und Wiener sind schon wegen unserer exponierten Lage nahe am Eisernen Vorhang besonders daran interessiert, daß sich wenigstens das westliche Europa zur möglichsten Einheit in allen Fragen der Kultur und der Wirtschaft bekennt.

Dabei dürfte unbestritten sein, daß sich das Wirken der Internationalen Verleger-Union nicht auf bloß europäische Bedürfnisse beschränken kann. Es gibt zum Beispiel leider noch viele weite und volkreiche Länder, die wirtschaftlich und sozial noch immer unterentwickelt und verelendet sind. Gerade für diese Gebiete wird die Arbeit Ihrer Organisation von größter Bedeutung sein.

Ihren Beratungen ist also in des Wortes realster Bedeutung ein weltweiter Rahmen gesteckt, der erheblich hinausragt über wichtige Einzelfragen, wie zum Beispiel solche des Urheberrechtes, der zweckmäßigen Organisation der Verlagsbetriebe und viele andere.

Es ist mir ein aufrichtiges Bedürfnis, Ihrem internationalen Gedanken- und Erfahrungsaustausch die denkbar besten Erfolge zu wünschen. Ich bringe Ihnen diesen Wunsch in der Erwartung, daß sich auch Ihr sonstiger Aufenthalt in unserer alten Kulturstadt zu einem für Sie wertvollen und angenehmen Erlebnis gestalten möge!"

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

25. Mai (RK) Mittwoch, den 27. Mai, Route 3 mit Besichtigung der Grünflächen am Kai, des Karl Marx-Hofes, der Wohnhausanlage Boschstraße mit Heimstätten für alte Menschen, der Nationalbank-Siedlung Sandgasse, der Wohnhausanlagen Huleschgasse, Döblinger Hauptstraße, Schegargasse, Höhenstraße-Neuwaldegg und Andergasse-Pointengasse.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Wiedereröffnung des Haydn-Museums der Stadt Wien
 =====

Wiener Kammerorchester spielt vergessene Werke des Meisters

25. Mai (RK) Die Stadtverwaltung hat bekanntlich vor zwei Jahren mit umfangreichen Instandsetzungen im Haydn-Museum der Stadt Wien, 6, Hayngasse 19, begonnen. Mit einem Aufwand von fast 400.000 Schilling wurden die Gassen- und Hoffassade erneuert, die schadhaften Holzdecken renoviert und der Dachstuhl ersetzt.

Das Haydn-Museum wird am Donnerstag, dem 28. Mai, Fronleichnamstag, um 20 Uhr, wiedereröffnet. Nach einer Festrede des Amtsführenden Stadtrates für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung Mandl findet ein Konzert statt. Das Wiener Kammerorchester unter Paul Angerer wird folgende Werke von Joseph Haydn spielen: Ouverture "Acide e Galatea", Divertimento in F-Dur, Nr. 2, Concerto Nr. 1 in C-Dur, Symphonie Nr. 97 in C-Dur. Die drei erstgenannten Werke waren seit Haydn's Tod nicht mehr zu hören.

Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung am darauffolgenden Tag, also Freitag, den 29. Mai, ebenfalls um 20 Uhr stattfinden.

- - -

50.000 Besucher bei den Wiener Ausstellungen in Düsseldorf
 =====

25. Mai (RK) Die Österreich-Woche in Düsseldorf war ein großer Erfolg. Die beiden von Bürgermeister Jonas eröffneten Ausstellungen "Wiener Kleinplastiken und Gobelins von heute" und "Zeitgenössische Baukultur in Wien" sind von mehr als 50.000 Menschen besucht worden. Am letzten Tag der Österreich-Woche hielt sich auch der deutsche Bundespräsident Dr. Heuss längere Zeit in den beiden Ausstellungen auf.

- - -

Emil Pirchan zum Gedenken
=====

25. Mai (RK) Am 27. Mai wäre der Bühnenbildner Professor Emil Pirchan 75 Jahre alt geworden.

Ein gebürtiger Brünner, erhielt er seine Ausbildung an der Technischen Hochschule und an der Akademie der bildenden Künste in Wien, wo er die Meisterschule Otto Wagners absolvierte. Von 1908 bis 1918 wirkte er an der Kunstschule in München sowie als Ausstattungschef am Bayrischen und Preussischen Staatstheater. Diese Funktion übte er auch am Deutschen Theater in Prag aus und wurde schließlich Bühnenbildner am Wiener Burgtheater. Seit 1936 lehrte er an der Akademie der bildenden Künste, dessen Meisterschule für Bühnenbildner er seit 1950 leitete. Professor Pirchan hat im Laufe seines fruchtbaren Lebens die Ausstattung für zahlreiche Opern, Schauspiele, Ballette, Revuen und Filme geschaffen und in den meisten Bühnenstädten der Welt gearbeitet. Daneben hat er sich als Schriftsteller einen Namen gemacht. Am 20. Dezember 1957 ist er in Wien gestorben.

- - -

Freie Stelle des Leiters der Anstaltsapotheke im Wilhelminenspital
=====

25. Mai (RK) Im Wilhelminenspital ist die Stelle des Leiters der Anstaltsapotheke ausgeschrieben. Bewerbungsgesuche müssen bis spätestens 15. Juni in der Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, 1, Gonzagagasse 23, abgegeben werden.

- - -

Entfallende Sprechstunden
=====

25. Mai (RK) Freitag, den 29. Mai, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten, Lakowitsch.

- - -

Vom 30. Mai bis 14. Juni:

Festwochen der Wiener Kochkunst
=====

25. Mai (RK) Drei Dutzend im "Bund Österreichischer Gastlichkeit" vereinigten Spitzenbetriebe heimischer Gastronomie veranstalten heuer zum ersten Mal im Rahmen der Wiener Festwochen die "Wiener kulinarischen Wochen". Die konsumierten Spezialitäten der Wiener Küche werden dem Gast auf einer Teilnehmerkarte vermerkt. Bei der siebenten Mahlzeit erhält er die Urkunde "Gourmet viennois", die ihm zugleich bescheinigt, daß er sich einen Kenner der Wiener Küche nennen darf.

Die Prominenz der Wiener Restaurateure samt Vertretern ihres Küchenpersonals wurde heute von Vizebürgermeister Weinberger in Vertretung des Bürgermeisters im Wiener Rathaus empfangen. Der Vizebürgermeister gratulierte ihnen zu der originellen Idee und wünschte der Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf. Er dankte den Wiener Gastwirten für ihre dem Wiener Fremdenverkehr dienende Initiative und gab zugleich seiner Zuversicht Ausdruck, daß sich mit den vielen auswärtigen Besuchern auch die Wiener für die berühmten Spezialitäten unserer Küche interessieren werden.

Direktor Schmidl dankte im Namen der Restaurantbesitzer für die freundliche Unterstützung ihrer Veranstaltung und informierte über die nun abgeschlossenen Vorbereitungen für ein gutes Gelingen der ersten "Wiener kulinarischen Wochen".

- - -

Großes Interesse für die Munch-Ausstellung

=====

25. Mai (RK) Die einmalige Konzentration der in ganz Europa verstreuten Bilder des großen norwegischen Malers Edvard Munch in den Ausstellungsräumen der Akademie in Wien ist ein Kulturereignis ersten Ranges geworden. An den beiden ersten Ausstellungstagen wurden rund 1.500 kunstinteressierte Besucher gezählt. Im Kulturreich der Stadt Wien liegen bereits zahlreiche Anmeldungen für Sonderführungen von Gruppen vor. Ähnlich wie bei der Van Gogh-Ausstellung im vergangenen Jahr werden auch in der Munch-Ausstellung jeden Donnerstag um 17.30 Uhr von namhaften Kunsthistorikern Führungen durch die Ausstellung veranstaltet. Außerdem finden jeden Montag und Mittwoch um 18 Uhr Führungen der Wiener Volkshochschulen statt.

Die Ausstellungsräume in der Akademie der bildenden Künste auf dem Schillerplatz sind täglich von 10 bis 20 Uhr zugänglich.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 25. Mai

=====

25. Mai (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 10 Kühe, 1 Kalbin, Summe 11. Neuzufuhren Inland: 160 Ochsen, 254 Stiere, 523 Kühe, 148 Kalbinnen, Summe 1.085; Polen 34 Stiere, Summe 34. Gesamt-auftrieb: 160 Ochsen, 288 Stiere, 533 Kühe, 149 Kalbinnen, Summe 1.130. Verkauft wurde alles.

Preise: Ochsen 10.50 bis 12.50 S, extrem 12.60 bis 12.70 S, Stiere 10.70 bis 12.70 S, extrem 12.80 bis 13.- S, Kühe 7.80 bis 10.70, extrem 10.80 bis 11.20 S, Kalbinnen 10.80 bis 12.- S, extrem 12.20 bis 12.50 S, Beinlvieh, Kühe 6.80 bis 8.80 S, Ochsen und Kalbinnen 9.50 bis 10.50 S.

Der Durchschnittspreis für Inlandrinder erhöhte sich bei **Kühen** um 2 Groschen je Kilogramm und **ermäßigte** sich bei Stieren um 3 Groschen, bei Kalbinnen um 16 Groschen je Kilogramm. Ochsen und Beinlvieh notierten gleichbleibend. Er beträgt: Ochsen 11.42, Stiere 11.86, Kühe 9.19, Kalbinnen 11.29. Polnische Stiere notierten von 11.70 bis 12.30 S.

- - -